

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 2 / Finanzen

## Sitzungsvorlage

Datum: 02.09.2002

Drucksache Nr.: **02/0346**

öffentlich

**Beratungsfolge:** Haupt- und Finanzausschuss      Sitzungstermin: 18.09.02

### **Betreff:**

Einsparung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt 2002

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag hängt vom Beratungsverlauf ab und muss in der Sitzung formuliert werden.

### **Problembeschreibung/Begründung:**

Auf Grund der sich im Mai 2002 abzeichnenden Einnahmeausfälle im Verwaltungshaushalt hat die Verwaltung im Einvernehmen mit den Fachbereichen vorgeschlagen, zur Verbesserung der finanziellen Lage Ausgaben im Vermögenshaushalt in einer Größenordnung von 3.535.450 EUR einzusparen.

Nach dem letzten Budgetbericht zum 30.6.2002 muss im Verwaltungshaushalt 2002 immer noch mit einem Minus von mindestens 2,5 Mio. EUR gerechnet werden, so dass eine Entspannung der finanziellen Lage nicht abzusehen ist. Vielmehr sind nach Presseveröffentlichungen der letzten Tage weitere Einnahmeverluste durch geringere Steuereinnahmen bei Bund, Ländern und Gemeinden zu befürchten.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist nach den kassenmäßigen Steuereinnahmen in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.2002 4,7 % geringer als die vergleichbare Zahl des Vorjahres. Nach Einschätzung der Geschäftsstelle des NW-Städte- und Gemeindebundes ist nicht davon auszugehen, dass der Rückgang durch entsprechende Mehreinnahmen in den beiden letzten Quartalen kompensiert werden kann. Vielmehr muss daher davon ausgegangen werden, dass der im Rahmen der Mai-Steuerschätzung prognostizierte Betrag

für 2002 nicht erreicht wird. Außerdem bleibt auch der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer nach den derzeitigen Einnahmen hinter der Erwartung zurück.

Vor diesem Hintergrund ist es weiterhin notwendig, mit Einsparungen im Vermögenshaushalt zu einer Verbesserung des Verwaltungshaushalt beizutragen. Dies ist vor allem deshalb notwendig, weil im Verwaltungshaushalt selbst Einsparmöglichkeiten nicht gesehen werden.

Vor der Sitzung des Rates am 3.7.2002 habe ich zu der von der Verwaltung vorgelegten Einsparliste erklärt, „dass zur Erhaltung der Handlungsfähigkeit der Verwaltung von einer formellen Haushaltssperre abgesehen worden ist. Die von Seiten der Verwaltung vorgeschlagenen Einsparmöglichkeiten wurden den Fraktionen zugeleitet. Es handelt sich dabei nicht um eine Streichliste, sondern um Vorschläge, bestimmte Maßnahmen im laufenden Jahr nicht zu verwirklichen.“

Ich habe die Fraktionen aufgefordert, „die Sommerpause zu nutzen, um unsere Sparvorschläge zu überarbeiten. Die Sparvorschläge der Verwaltung und der Fraktionen sollen inhaltlich sauber diskutiert und im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Sankt Augustin ein notwendiger Sparkurs erarbeitet werden.“ Dies soll auf Wunsch der Fraktionen in einer Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses geschehen.

Die von der Verwaltung aufgestellte Liste ist dieser Vorlage beigelegt. Diese Liste wurde um Angaben über die zwischenzeitlich notwendige Freigabe einzelner Beträgen ergänzt.

Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen  
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im  Verw. Haushalt  Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.